

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **32 (1914)**

Heft 142

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 19. Juni
1914

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 19 juin
1914

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXII. Jahrgang — XXXII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Rédaction et Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnements: Schweiz: jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zusendung des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Pettzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 142

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Tarifentscheidungen des eidg. Zolldepartements. — Der Transport japanischer Rohseide über Sibirien. — Kreditverhältnisse in Russland. — Schweizerische Nationalbank.

Sommaire: Titres disparus. — Régistre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Décisions sur l'application du tarif prises par le département fédéral des douanes. — Banque Nationale Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Nachdem gemäss Art. 850 ff. alt O. R. die vorgeschriebenen drei Publikationen im Schweiz. Handelsamtsblatt und im kantonalen Amtsblatt erfolgt und die vermissten Aktien der basellandschaftlichen Hypothekenbank: Talons der Aktien Nrn. 30, 450—451, 1371, 1836, 2823—2824, 2691—2694, 3634—3638, 4668, 4669, 4679—4681, 6104, 6107—6114, 7404, 9323—9334, 9340, 9707, 9766—9775, 10494—10515, 12335—12352, 13199 bis 13215 nicht zum Vorschein gekommen sind, hat das Obergericht des Kantons Baselland in seiner Sitzung vom 15. Juni 1914 die nachgesuchte Amortisation dieser Titel bewilligt, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. (W 196)

Liestal, den 17. Juni 1914.

Obergerichtskanzlei.

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vom 16. Mai 1914 wird der allfällige Inhaber des Sparkassascheines der St. Gallischen Kantonbank Nr. 1295 (auf Jos. Schwitler, Wittenbach, lautend, errichtet 1872; Wert auf 31. Dezember 1913: Fr. 98.15) aufgefordert, ihn binnen drei Jahren, von dieser ersten Auskündigung im Schweiz. Handelsamtsblatte an, dem Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, andernfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. St. Gallen, 18. Mai 1914. (W 144)

Aus Auftrag: Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Auf gestelltes Gesuch der Kantonbank in Luzern, namens der nachbenannten Titeileigentümer, werden hiemit, weil vermisst und abhanden gekommen, zur Vorweisung aufgerufen folgende Werttitel:

a. Ausgestellt von der Hauptbank in Luzern:

- 1) Sparheft Nr. 3436, lautend auf Jaroslav Lukes, von Haje, Böhmen, in Luzern, haltend auf 15. Mai 1913 Fr. 82.22.
- 2) Sparheft Nr. 41576, lautend auf Josef Brun, von Wertenstein, in Hitzkirch, haltend auf 31. Dezember 1913 Fr. 68.52.
- 3) Sparheft Nr. 46389, lautend auf Jakob Spengler, von und in Horw, haltend auf 8. April 1914 Fr. 1442.45.
- 4) Coupon Nr. 5689 pro 15. April 1914 zu 4 1/4 %, Fr. 21.25, von Obligation Fr. 500.
- 5) Coupon Nr. 10412 pro 26. März 1914 zu 4 %, Fr. 24, von Obligation Fr. 600.
- 6) Coupon Nr. 44770 pro 1. April 1914 zu 4 %, Fr. 80, von Obligation Fr. 2000.

b. Ausgestellt von der Filiale Willisau:

- 7) Sparheft Nr. 4209, lautend auf Frau Anna Steiner-Bader, von Ohmstal, in Gettnau, haltend auf 1. Januar 1914 Fr. 781.31.
- 8) Sparheft Nr. 4274, lautend auf Gottlieb Waldisberg, von Allishöfen, in Willisau-Land, haltend auf 1. Januar 1914 Fr. 1585.15.

Allfällige derzeitige Inhaber von vorgenannten Titeln werden hiemit aufgefordert, solche innerhalb 3 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Stadt vorzuweisen, ansonst die genannten Kassascheine und die Coupons alsdann totgerufen und kraftlos erklärt werden. (W 181)

Luzern, den 5. Juni 1914.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:

Dr. Max Bucher.

Le président du tribunal du district de Vevey, à vous, le détenteur inconnu des polices d'assurance ci-après, contractées au nom d'Ami Chessex:

- a. N° 78626, auprès de la «Nationale», société anonyme d'assurance sur la vie, à Paris.
- b. N° 161182, auprès de la «New-York», compagnie d'assurance sur la vie.

Vous êtes sommé de produire ces titres dans le délai d'un an, dès la publication du présent avis, à défaut de quoi l'annulation de ces polices sera prononcée. (W 197)

Donné, à Vevey, le 17 juin 1914, à la réquisition d'Ami Chessex, à Territet.

Le président: V. Forestier.

Handelsregister — Régistre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Régistre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1914. 15. Juni. Die Käsergenossenschaft Barga mit Sitz in Barga (S. H. A. B. Nr. 287 vom 15. November 1912, pag. 1998) hat am 4. Mai

1914 in den Vorstand gewählt: Als Präsident: Rudolf Känel, Christians sel., Gutsbesitzer, als Ersatz für Johann Weber; als Vizepräsident: Johann Känel, Weibel, am Platze von Samuel Känel; als Sekretär: Fritz Känel, Alex. sel., Landwirt, am Platze von Johann Scheurer; alle von und in Barga. Die Unterschrift führt Rudolf Känel kollektiv mit Fritz Känel, obgenannt.

Bureau Aarwangen

Viehhandel. — 15. Juni. Die Firma Joh. Jenzer, Viehhandel, Kaltenherberge bei Roggwil (S. H. A. B. Nr. 298 vom 28. November 1912, pag. 2070), ist infolge Verzichtes des Inhabers Johann Jenzer-Meyer erloschen.

Maschinen. — 16. Juni. Die von der Firma U. Ammann, mechanische Werkstätte, Handel mit landwirtschaftlichen und gewerblichen Maschinen, in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 480 vom 9. Dezember 1905, pag. 1919), dem Otto Grosjean in Langenthal erteilte Prokura ist erloschen.

Bureau Burgdorf

Müllerei. — 15. Juni. Die Firma Hermann Dür, Müller in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 3 vom 15. Januar 1883, pag. 22), erteilt Prokura an Hermann Dür, jun., von und in Burgdorf.

15. Juni. Die von der Aktiengesellschaft unter der Firma Holzwarenfabrik Oberburg mit Sitz in Oberburg (S. H. A. B. Nr. 283 vom 13. November 1909, pag. 1891), an Andreas Hofmann und Johann Stalder erteilte Kollektivprokura ist erloschen. Die Firma erteilt Einzelprokura an Johann Stalder, von Sumiswald, in Oberburg.

Metzgerei. — 16. Juni. Die Firma J. Lerch, Metzgerei, in Kirchberg (S. H. A. B. Nr. 393 vom 21. Dezember 1899, pag. 1581), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Witwe des Erblassers, Frau Lina Lerch, geb. Graber, Metzgereigeschäft, in Kirchberg.

Inhaberin der Firma Lina Lerch-Graber in Kirchberg ist Frau Lina Lerch, geb. Graber, Jakobs Witwe, von Rüegsau, in Kirchberg. Gross- und Kleinmetzgerei. Kirchberg. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Lerch».

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1914. 16. Juni. Die Firma R. Rufer, Hôtel Metropol, Wirtschafts- und Hotelbetrieb, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 182 vom 22. Juli 1911, pag. 1259), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Schrauben und Fournituren. — 16. Juni. Eduard Stüdeli, Baumeister in Solothurn, Haus Stüdeli, Mechaniker in Bellach, und Emil Adam, Kaufmann in Oberdorf, haben unter der Firma Stüdeli, Adam & Cie. in Solothurn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1914 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft sind durch Einzelunterschrift befugt Hans Stüdeli und Emil Adam. Herstellung und Vertrieb von Schrauben und Fournituren. Langendorferstrasse Nr. 547.

Wirtschaft. — 16. Juni. Die Firma Adolf Tschan in Solothurn, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 147 vom 15. Oktober 1890, pag. 731), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Wwe. B. Tschan» in Solothurn.

Inhaberin der Firma Wwe. B. Tschan in Solothurn ist Frau Bertha Tschan, geb. Bader, Witwe des Adolf Tschan, sel., in Solothurn. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Adolf Tschan» in Solothurn. Wirtschaftsbetrieb, Gurzelngasse 25.

Tiefbau, sanitäre Einrichtungen, etc. — 16. Juni. Die Einzelfirma G. Hafner in Solothurn, technisches Bureau, Tiefbau, Wasserversorgungen, Kanalisationen, sanitäre Einrichtungen und Heizanlagen (S. H. A. B. Nr. 259 vom 17. Oktober 1908, pag. 1791), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1914. 15. Juni. Unter dem Namen Krankenkasse Oberwil besteht mit dem Sitze in Oberwil eine Genossenschaft mit dem Zwecke, ihre Mitglieder nach dem Grundsätze der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen, die Krankheitsverhütung durch Aufklärung und Unterstützung bezügelicher Bestrebungen möglichst zu fördern und den Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern ein Sterbegeld zu gewähren. Sie kann sich zur Förderung der Krankenversicherung Kasernenverbänden anschliessen. Die Statuten sind am 6. Dezember 1913 festgestellt worden: Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Krankenkasse unterzieht sich den an die Auerkennung des Anspruches auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse ist Oberwil und Umgebung im Umkreis einer Stunde. Alle Bekanntmachungen allgemeiner Natur geschehen in rechtsverbindlicher Weise auf dem Zirkularwege. Die Krankenkasse besteht aus genussberechtigten Mitgliedern und Ehrenmitgliedern. Ein Ehrenmitglied kann gleichzeitig genussberechtigtes Mitglied sein. Genussberechtigtes Mitglied kann jede im Tätigkeitsgebiet der Kasse sich dauernd aufhaltende Person werden, wenn sie über 14 Jahre, aber nicht mehr als 45 Jahre alt, gesund und ohne solche Gebrechen ist, die sie an der Berufsausübung hindern könnten; wenn sie überdies nicht schon bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert ist und wenn sie nicht für den Krankheitsfall so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären. Für eine nicht handlungsfähige Person hat die Eintrittserklärung durch ihren gesetzlichen Vertreter

zu erfolgen. Der Bewerber hat ein ärztliches Zeugnis nach aufgestelltem Formular vorzuweisen und ist verpflichtet, auf Verlangen anzugeben: a. allfällig überstandene Krankheiten, Krankheitsanlagen oder Gebrechen; b. allfällige Mitgliedschaft bei andern Kassen; c. eine anderweitige Bezugsberechtigung im Krankheitsfall; d. seine bereits bei andern Kassen bezogenen Leistungen. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und des Eintrittsgeldes. Letzteres beträgt: Vom 14. bis 20. Jahr Fr. 2, vom 21. bis 30. Jahr Fr. 3, vom 31. bis 35. Jahr Fr. 4, vom 36. bis 40. Jahr Fr. 6, vom 41. bis 45. Jahr Fr. 8. Erfolgt die Bezahlung nicht innert Monatsfrist nach der Aufnahme, so wird die letztere wirkungslos. Ueber die Aufnahme eines Mitglieds entscheidet der Vorstand. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod; überdies: 1) Für genussberechtigte Mitglieder: a. Infolge Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse; b. durch den Austritt; c. durch den Ausschluss durch den Vorstand. 2) Für Ehrenmitglieder: Durch den Verzicht auf die Ehrenmitgliedschaft. Der Austritt kann jederzeit mit dreimonatlicher schriftlicher Voranzeige erklärt werden. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche am Genossenschaftsvermögen. Die Mitglieder sind verpflichtet, allmonatlich zum voraus einen Beitrag von Fr. 1 zu bezahlen. Die Generalversammlung ist berechtigt, diesen Beitrag, wenn nötig, entsprechend zu erhöhen. Die Genossenschaft gewährt ihren Mitgliedern im Krankheitsfalle ein tägliches Krankengeld von Fr. 1.50 bei gänzlicher Erwerbsunfähigkeit. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; eine persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand; 3) die Revisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Kassier und der Aktuar kollektiv je zu zweien. Mitglieder des Vorstandes sind: Josef Dübblin-Laub, von Oberwil, Präsident; Karl Thürkauf-Dübblin, von Oberwil, Vizepräsident; Fritz Wederich-Walliser, von Allschwil, Kassier; Oskar Ley-Wenger, von Oberwil, Aktuar, und Jakob Laub-Häring, von Oberwil, Beisitzer; sämtliche wohnhaft in Oberwil.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

Pièces à musique. — 1914. 16 juin. La raison At. Reuge, à Ste-Croix, fabrication de pièces à musique (F. o. s. du c. du 25 avril 1901, n° 151, page 601), est radiée ensuite de cessation de commerce. La procuration conférée à Alice Reuge, née Hemmeler, à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 4 novembre 1910, n° 280, page 1894), cesse de déployer ses effets.

Bureau de Nyon

16 juin. Société Immobilière de Pertemps, société anonyme, dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 17 février 1903, page 241). Dans leur assemblée générale du 8 juin 1914, les actionnaires ont procédé au renouvellement du conseil d'administration et appelé comme président: Albert Baup, banquier, à Nyon, et en qualité de secrétaire: Julien Richard, à Nyon.

Café. — 16 juin. La raison Cavin Auguste, à Nyon, exploitation du Café Agricole (F. o. s. du c. du 2 octobre 1912, page 1727), est radiée ensuite de remise de commerce.

Café. — 16 juin. Le chef de la maison F. Corboz, à Nyon, est Frédéric-Alois Corboz, de Chesalles s. Oron et Maracon, domicilié à Nyon. Exploitation du Café Agricole.

Épicerie, mercerie, etc. — 16 juin. La raison Claude Dupuis, à Nyon (F. o. s. du c. du 27 mars 1883), épicerie, mercerie et tabacs, est radiée ensuite de décès du titulaire.

Bureau d'Oron

Lait, etc. — 15 juin. La raison Emile Gédet, achat et vente du lait et de ses produits, aux Tavernes (F. o. s. du c. du 28 mars 1911), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Café, matériaux de construction. — 15 juin. La raison Joseph Auguet, exploitation du Café de la Gare, dépôt de matériaux de construction, à Oron-le-Châtel (F. o. s. du c. du 17 août 1912), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Cycles, autos. — 15 juin. Le chef de la maison U. Jordan, à Mézières, est Ulysse, fils d'Eugène Jordan, de Mézières, y domicilié. Cycles, autos.

Bureau de Payerne

Matériaux de construction. — 16 juin. Le chef de la maison L. Gremaud, à Payerne, est Louis, fils de feu Amédée Gremaud, de Fribourg, domicilié à Payerne. Matériaux de construction. Rue de la Gare.

Bureau de Vevey

Hôtel-pension. — 16 juin. La maison V^{ve} El. Reber, Hôtel-Pension Bel-Air, à Montreux (F. o. s. du c. du 22 mars 1913, n° 72, page 505), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Hôtel, etc. — 16 juin. Le chef de la maison Gessler-Ehrensperger, à Montreux, est Madame Frida, née Ehrensperger, femme séparée de biens d'Emile Gessler, de Bâle, domiciliée à Montreux. Exploitation de l'Hôtel-Pension et Restaurant Bel-Air, Grande Rue 63.

Genf — Genève — Ginevra

Liqueurs. — 1914. 15 juin. La maison V. Naville, fabrication et commerce de liqueurs, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 30 juin 1911, page 1126), a transféré, dès le 1^{er} mai 1913, son siège commercial à Plainpalais, 5 bis, Rue de la Violette. Le domicile particulier du titulaire est actuellement à Plainpalais.

Articles de fantaisie. — 15 juin. Le chef de la maison E. Beeguer, à Genève, commencée le 1^{er} novembre 1906, est Mademoiselle Emilie Beeger, d'origine valaisanne, domiciliée à Genève. Commerce d'articles de fantaisie. 7, Rue du Rhône.

Agence de comptabilité et d'affaires. — 15 juin. La raison Ch. Minig-Marmoud, agence de comptabilité et d'affaires, à Genève (F. o. s. du c. du 16 juin 1883, page 716), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Ébénisterie et carrosserie automobile. — 15 juin. La raison Marlus Mamy, entreprise d'ébénisterie et carrosserie automobile, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 17 avril 1914, page 651), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

Ébénisterie et carrosserie automobile. — 15 juin. Sous la raison sociale Mamy, Robert et Cie., il s'est constitué, avec siège à Plainpalais, une société en commandite, qui a commencé le 16 mai 1914. Elle a pour associés gérants indéfiniment responsables Claudius-Emile-Marius Mamy, d'origine française, domicilié à Plainpalais, et Louis-Armand Robert, d'origine française, domicilié à Genève, et pour associé commanditaire Paul Bodin, d'origine française, domicilié à Paris, lequel s'engage pour une commandite de douze mille cinq cents francs (fr. 12,500).

L'associé responsable Louis-A. Robert a seul la signature sociale. Entreprise d'ébénisterie et carrosserie-automobile. 11, Rue David Dufour, et 15, Boulevard Carl Vogt.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 35832. — 13. Juni 1914, 8 Uhr.

Cigarettenfabrik Kreuzlingen R. Rosenberger,
Kreuzlingen (Schweiz).

Tabak und Tabakfabrikate jeder Art.

„Liselotte“

Nr. 35833. — 13. Juni 1914, 8 Uhr.

Cigarettenfabrik Kreuzlingen R. Rosenberger,
Kreuzlingen (Schweiz).

Tabak und Tabakfabrikate jeder Art.

„Salamander“

Nr. 35834. — 13. Juni 1914, 8 Uhr.

Cigarettenfabrik Kreuzlingen R. Rosenberger,
Kreuzlingen (Schweiz).

Tabak und Tabakfabrikate jeder Art.

„Tagore“

Nr. 35835. — 13. Juni 1914, 8 Uhr.

Cigarettenfabrik Kreuzlingen R. Rosenberger,
Kreuzlingen (Schweiz).

Tabak und Tabakfabrikate jeder Art.

„Miro Dato“

N° 35836. — 13 juin 1914, 8 h.

Bühler et Sumi, fabrication et commerce,
Petit-Saconnex (Genève, Suisse).

Boîtes de montres et articles de bijouterie.

„Onora“

N° 35837. — 15 juin 1914, 8 h.

Louis Schimek Ph., fabrication,
Genève (Suisse).

Remède contre la transpiration des pieds.



Nr. 35838. — 15. Juni 1914, 8 Uhr.

E. Brown & Son (Blacking and Boot Polish Manufacturers), Limited,
Fabrikation,
London (Grossbritannien).

Stiefelwischse, Lack und Bockleder-Auffrischungsmittel.



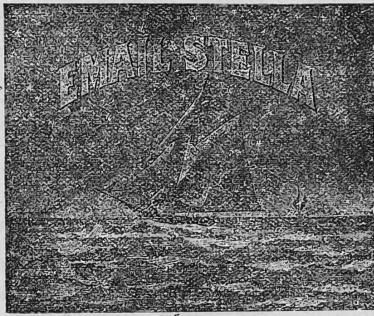
Nr. 35839. — 15. Juni 1914, 8 Uhr.
Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt)
 Fabrikation und Handel.
 Berlin-Schöneberg (Deutschland).

Sprechapparate und Platten dazu. Phonographen und Walzen dazu. Schall-
 dosen, Tonarme, Trichter, Spielnadeln und Behälter dazu. Behälter für Sprech-
 apparate, Plattenkasten, Plattenalbums. Piedestale und sämtliche Bestandteile
 zu vorgenannten Instrumenten. Unterrichtswerke, Unterrichtsbriefe, Lehrbücher,
 Sprachführer, Wörterbücher.

„Metoula“

Nr. 35840. — 15. Juni 1914, 8 h.
Fabrique Stella S. A.,
 Vernier (Suisse).

**Vernis-émail et autres vernis, peintures, blancs de plomb
 et enduits de toute nature.**



(Transmission avec extension d'emploi du n° 20380 de la Fabrique de vernis
 et produits chimiques (Société anonyme), Vernier).

Nr. 35841. — 15. Juni 1914, 8 h.
Fabrique Stella S. A.,
 Vernier (Suisse).

**Vernis-émail et autres vernis, peintures, blancs de plomb
 et enduits de toute nature.**

STELLA

(Transmission avec modification d'emploi du n° 20381 de la Fabrique de
 vernis et produits chimiques (Société anonyme), Vernier.)

Nr. 35842. — 15. Juni 1914, 6 Uhr.
Teigwarenfabrik A. G. Luzern,
 Luzern (Schweiz).

Lebens- und Genussmittel.

HOSPES

Nr. 35843. — 16. Juni 1914, 8 Uhr.
Franz Szeemann, Fabrikation und Handel,
 Zürich (Schweiz).

**Seifen, Parfümerien, kosmetische, hygienische und
 pharmazeutische Produkte.**

Evelyn

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Tarifentscheide des eidg. Zolldepartements		November 1913/Mai 1914	
Tarif-Nr.	Zollansatz	Fr.	
29 b	25. —	Hagebuttenmus ohne Zuckerzusatz.	
331	30. —	Der Entscheid betreffend «Papierservietten» erhält folgende Fassung: «Papierservietten» erhält in der Breite von weniger als 25 cm zugeschnitten, auch mit Walzendruck versehen, ohne Firmadruk.»	
360/376	diverse	Gewebe (Wandbespannstoffe u. dgl.) aus Papiergarn.	
557/559	»	Küchenschürzen.	
867	70. —	Fahrradfelgen aus Aluminium.	
946	60. —	Kaleidoskope (s. a. ad 1160).	
959	25. —	Harmoniums mit eingebautem Spielapparat, auch von Hand spielbar.	
974 b	10. —	Bromipin.	
1052	8. —	Das zweite NB. ad 1052 betreffend die Monopolgebühr ist zu streichen und wie folgt zu ersetzen: NB. ad 1052. «Fruchtäther (wie Amylacetat, Butylacetat, Amylbutyrat, etc.) mit einem Alkoholgehalt von höchstens 10 Vol. % unterliegen der Monopolgebühr von Fr. 88 per q. Fruchtäther mit mehr als 10 Vol. % Alkohol sind als Fruchtessenzen zu behandeln (s. NB. ad 981).»	
1145	30. —	Stoffunterlagen und Lederringe zur Schirmfabrikation.	
1160	15. —	Kaleidoskope, nur als Spielzeug verwendbar (s. a. ad Nr. 946).	

Der Transport japanischer Rohseide über Sibirien. Bereits seit langer Zeit gehen zwischen den japanischen Interessenten und den Behörden der sibirischen Bahn die Verhandlungen über den Transport von Rohseide nach Europa auf dem Landwege hin und her. Der «Deutschen Japan-Post» zufolge scheinen die Schwierigkeiten mannigfacher Art, die sich dem Projekt entgegenstellten, jetzt so weit behoben zu sein, dass ein Uebereinkommen mit Aussicht auf Durchführbarkeit abgeschlossen werden konnte. Kontrahenten sind die Sibirische Bahn, die Japanische Staatsbahn und die Osaka Shosen Kaisha, welcher der Transport Tsuruga-Wladiwostok zufällt. Die Transportkosten inklusive Umladekosten werden für die Strecke Yokohama-Moskau 272.35 Yen (1 Yen = ca. Fr. 2.60) per 1680 Kin (1 Kin = 600 g) betragen, wogegen der Schifftransport 290 Yen für die gleiche Menge kostet. Der wesentliche Unterschied liegt aber in der Zeitersparnis. Der Transport Yokohama-Moskau dauert mit dem Güterzug 31 Tage, mit dem Personenzug nur ca. 20 Tage, mit dem Dampfer via Marseille aber ca. 40 Tage. Sendungen von weniger als 10 Kilogramm werden nicht zugelassen. Die Versicherungsprämien werden sich, wie man annimmt, nicht wesentlich höher stellen als die für den Transport via Suez.

Im einzelnen setzt sich der Frachttarif folgendermassen zusammen:

	Per 10 kg oder Bruchteil davon
Yokohama-Tauraga	0,25 Yen
Tauraga-Wladiwostok	0,1652 „
	Per Pud
Wladiwostok-Manchuria	0,8040 Rubel
Manchuria-Moskau	3,2245 „

Für Personen- und Güterzüge wird trotz der grossen Zeitdifferenz derselbe Tarif zur Anwendung kommen, doch dürften die Personenzüge kaum instande sein, grössere Mengen mitzunehmen.

Das neue Abkommen wird, wenn es sich bewährt, eine völlige Umwälzung auf dem Rohseidenmarkte hervorrufen. Rohseide stellt das wertvollste Exportgut Japans dar, von dem 1913 nicht weniger als für 19,284,000 £ ausgeführt wurde, bei einem Gesamtexport von 64,564,000 £. Nach Amerika ging für etwa 13,000,000 £ Rohseide, der Rest nach Europa. Wieviel davon nach Moskau ist nicht mit Sicherheit festzustellen, nach den japanischen Statistiken nur für etwa £ 450,000, doch nimmt, wie es heisst, ein viel grösserer Teil seinen Weg indirekt via Lyons nach Moskau.

— Kreditverhältnisse in Russland. Laut Angaben des Vereins russischer Fabrikbesitzer hat sich in Russland im Laufe des Monats April a. S. die Zahl der Zahlungseinstellungen vermindert, während die Passivsumme beinahe dieselbe geblieben ist. Die geringere Zahl der Bankerotte hängt damit zusammen, dass vorsichtiger kreditiert wurde und der Umsatz zurückgegangen ist. Die Totalsumme der Bankerotte im April betrug 23 Mill. Rubel gegen 26 Mill. im März und 22. Mill. im April 1913. In bezug auf die Zahlungseinstellungen steht wie auch früher wieder der südliche Rayon an erster Stelle, dann kommt Polen, der nördliche, der Moskauer und andere Rayons. Die grössten Passivsummen entfallen in den einzelnen Handelszweigen der Reihe nach auf den Handel mit Manufakturwaren, mit Metallen, mit Schuhwaren und mit Kolonialwaren.

Décisions sur l'application du tarif prises par le département fédéral des douanes

No du tarif	Droit d'entrée	Novembre 1913/Mai 1914
Fr.		
29 b	25. —	Marmelade de cynorrhodons, sans sucre.
331	30. —	La décision concernant les serviettes en papier reçoit la teneur suivante: «Serviettes en papier, pliées ou découpées à une largeur de moins de 25 cm, même avec impression au rouleau, mais sans marque imprimée d'une maison de commerce ou autre.»
360/376	divers.	Tissus (tentures, etc.), en fils de papier.
557/559	»	Tabliers de cuisine.
867	70. —	Jantes de roues de vélocipèdes, en aluminium.
946	60. —	Kaléidoscopes (v. aussi ad n° 1160).
959	25. —	Harmoniums avec appareil mécanique à jouer fixe, pouvant aussi servir au jeu libre.
974 b	10. —	Bromipine.
1052	8. —	Le second NB. ad 1052, concernant la finance de monopole, est abrogé et remplacé comme suit: NB. ad 1052. «Les éthers à odeur de fruits (tels que l'acétate d'amyle, l'acétate de butyle, le butyrate d'amyle, etc.), qui ont une teneur en alcool, ne dépassant pas 10 vol. %, sont assujettis à une finance de monopole de fr. 88 par q. Les éthers à odeur de fruits qui contiennent plus de 10 vol. % d'alcool sont soumis au même régime que les essences de fruits (v. NB. ad 981).»
1145	30. —	Rondelles en étoffe et anneaux en cuir pour la fabrication des parapluies.
1160	15. —	Kaléidoscopes ne pouvant servir que comme jouets (v. aussi ad 946).

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Wochenausweis vom 15. Juni — Situation hebdomadaire du 15 juin

Aktiva		Letzter Ausweis		Dernière situation	
	Fr.	Fr.		Encaisse métallique	
Metallbestand:				Or	
Gold	173,918,828 40			Argent	
Silber	19,157,950. —				
Portefeuille	193,076,778 40	+	2,913,278 80	Portefeuille	
Lombard	82,949,520. 12	+	728,278 30	Lombard	
Wertschriften	19,207,502. 17	+	955,604. 70	Titres	
Korrespondenten	12,906,160. 40	+	93,676. 35	Korrespondants	
Sonstige Aktiva	17,888,845. 84	+	4,218,194. 97	Autres actifs	
	10,551,785. 40	+	638,214. 26		
	336,580,092. 33				
Passiva				Fonds propres	
Eigene Gelder	26,495,620. 45	—	—	Billets en circulation	
Notenumlauf	255,239,250. —	—	8,867,300. —	Virements et de dépôts	
Giro- u. Depotrechnungen	51,420,381. 31	+	16,738,953. 73	Autres passifs	
Sonstige Passiva	3,424,840. 57	—	423,028. 45		
	336,580,092. 33				
Diskont seit dem 19. Februar 1914	3 1/2 %	Escompte depuis le 19 février 1914		3 1/2 %	
Lombard seit dem 22. Januar 1914	4 1/2 %	Avances depuis le 22 janvier 1914		4 1/2 %	
Lombard für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen seit 19. März 1908	1 %	Avances sur lingots et monnaies d'or étrangères depuis le 19 mars 1908		1 %	

FIONNAY 1500 m (Valais) :: **Hôtel Carron** ::
 Hôtel Gd. Combin :: **Hôtel des Alpes**
 (1417 M) Prospectus illustrés sur demande (1120)

**Grösseres Handelshaus sucht per sofort
 Employé intéressé oder stillen Teilhaber
 mit einer Einlage von 50—80 Mille**

Es wäre demselben Gelegenheit geboten, als Buchhalter-Bureauchef im Geschäft tätig zu sein. Verlangt wird allgemeine, kaufmännische Bildung, Bilanzsicherheit, Kenntnis der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift.
 Gefl. Offerten unter Chiffre N 4854 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. (1802)

Öffentliches Inventar — Rechnungsraff

Durch Verfügung des Regierungs-Statthalteramtes von Konolfingen vom 6. Juni 1914 ist über den Nachlass des Herrn **Johann Leus-Studer**, von Oberdiessbach, gew. Zimmermeister in Worb, die Errichtung eines öffentlichen Inventars bewilligt worden.
 Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911 betreffend die Errichtung öffentlicher Inventare werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Erblassers aufgefordert, ihre Ansprachen bis und mit dem 15. Juli 1914 beim Regierungs-Statthalteramte Konolfingen in Schlosswil schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich, noch mit der Erbschaft (Art. 590 Z. G. B.). 1695
 Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erblassers die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist bei dem unterzeichneten Notar schriftlich anzumelden.
 Massaverwalter: Herr Fritz Feller, Fabrikant, in Worb.
 Worb, den 9. Juni 1914.

Namens des Massaverwalters:
Mauerhofer, Notar.

Amortisation

Die nachbezeichneten, von der Amtersparkasse Burgdorf ausgestellten Gut- und Kassascheine werden von den resp. Gläubigern vermisst und sollen ersetzt werden.
 1. Kassaschein Nr. 5461 von Fr. 5000 vom 1. September 1911 mit Coupons Nr. 2 per 1. September 1913 u. ff. zugunsten von Magdalena Rupp in Hindelbank, Nutzniesserin: Frau Verena Rupp-Flückiger, daselbst.
 2. Gutschein (Sparheft) Nr. 19799 mit Guthaben per 30. Juni 1913 von Fr. 1018.40 zugunsten von Magdalena Rupp in Hindelbank, Nutzniesserin: Frau Verena Rupp-Flückiger r, daselbst.
 3. Gutschein (Sparheft) Nr. 7514 mit Guthaben per 3. Februar 1914 von Fr. 983.75 zugunsten von Johann Lerch, Landarbeiter in Ersigen.
 Die allfälligen derzeitigen Inhaber der obbezeichneten Scheine werden hiemit aufgefordert, dieselben innert 3 Monaten, vom ersten Erscheinen dieser Publikation an gerechnet, an unserer Kasse vorzuweisen und ihre Rechte an denselben geltend zu machen, widrigenfalls diese Titel als wertlos angesehen und entkräftet werden. (Bf452 Y) (1730!)
 Burgdorf, den 10. Juni 1914.
 Amtersparkasse Burgdorf
 Der Verwalter:
Geiser, Notar.

Strassenbahn Frauenfeld-Wil

Auf den 30. Juni 1914 ist Zinscoupon Nr. 16 der Obligationen unseres Garantie-Anleihens verfallen und kann kostenfrei eingelöst werden bei 1806; (3014 Z):
 der Schweiz. Bodenkreditanstalt,
 der Thurg. Kantonalbank,
 der Schweiz. Bank-Gesellschaft in Wil.
 Gemäss Amortisationsplan und vorgenommener Auslösung gelangen auf den gleichen Zeitpunkt die Obligationen Nr. 26, 91, 233, 262, 303, 316, 350 zur Rückzahlung und fallen von da an ausser Verzinsung.
 Die Inhaber werden ersucht, diese Obligationen samt Couponbogen einer der vorgenannten Banken zur Einlösung einzureichen.
 Frauenfeld, den 15. Juni 1914.
 Für den Verwaltungsrat der Strassenbahn Frauenfeld-Wil,
 Der Präsident: **Aepli.**

Teilhaber

Tüchtiger, erfahrener
Monteur oder Heizungstechniker
 der sich mit etwas Kapital beteiligen könnte, wird als Filialleiter eines gut bekannten Installationsgeschäftes gesucht.
 Offerten unter Chiffre H 1093 U an Haasenstein & Vogler in Biel. 1812;

Basler Löwenbräu, Basel

Einladung

zur (1817.)

ausserordentlichen Generalversammlung

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zu der
Samstag, den 4. Juli 1914, nachmittags 5 Uhr
im Gesellschaftsgebäude, Grenzacherstrasse 124
 stattfindenden ausserordentlichen Generalversammlung eingeladen.

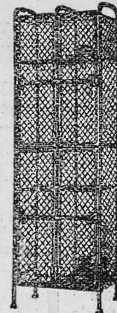
Tagessordnung:

1. Beschlussfassung über die Liquidation der Gesellschaft.
2. Beschlussfassung über die Durchführung der Liquidation:
 - a. Wahl der Liquidatoren.
 - b. Genehmigung des Uebnahme-Vertrages zwischen der Brauerei zum Warteck, B. Fuglistaller Nachfolger, Basel, und dem Basler Löwenbräu A. G. in Basel vom 13. März 1914.
 - c. Ermächtigung an die Liquidatoren zum freihändigen Verkauf der Immobilien.

Behufs Teilnahme an der Generalversammlung haben die Herren Aktionäre spätestens drei Tage vor derselben ihre Aktien bei der tit. Basler Handelsbank zu hinterlegen, wogegen ihnen Depotschein und Zutrittskarten verabfolgt werden.
 Basel, den 17. Juni 1914.

Der Verwaltungsrat.

**Kleider-Kästen
 für Fabriken**
 aus Rohr- und Drahtgeflecht
 oder aus Eisenblech



Gesetzlich geschützte Muster

Aeusserst billige Preise

Prospekte auf Verlangen zur Verfügung

**Suter-Strehler & Cie.
 ZÜRICH**

O F 6880

691 1

Aufforderung und Aufkündigung

Allfällige Inhaber der nachfolgend verzeichneten, von der Sparkasse Stäfa ausgestellten Sparhefte:

- | | | |
|--------|----------------|--|
| Nr. 32 | zu Gunsten von | Johs. Boller von Egg, |
| » 258 | » | » Barbara Kunz, Oetwil, |
| » 276 | » | » Marg. Ryffel, Grundhalden, |
| » 270 | » | » Georg Kölla, Musiker, |
| » 286 | » | » Marie Leemann, Hotwiel, |
| » 395 | » | » Johs. Schweiter, Oetikon, |
| » 824 | » | » Anna Bürgi von Schaffhausen, |
| » 1009 | » | » J. Felix Ulrich Kaiser, Rapperswil, |
| » 1416 | » | » Marie Heer, Schaffhausen-Schwarzwald, |
| » 3383 | » | » Marg. Pfenniger, Wilh ^s , Waisenhaus, |
| » 3385 | » | » Elise Paur ab der Binz, |
| » 503 | » | » Andreas Hasler, Oetikon, |
| » 506 | » | » Rud. Itschner, Grundhalden, |
| » 1161 | » | » Jakob Hch. Ryffel, Kleinheim, |
| » 2710 | » | » Kinder von Schuster J. Ryffel, |
| » 3551 | » | » Luise Huber, Schiffers, Armenhaus, |
| » 4569 | » | » J. Gottlieb Ryffel, Uelikon, |
| » 160 | » | » Heinrich Pfenniger, Kreuz, |
| » 204 | » | » Elise Dändliker, Oetikon, |
| » 533 | » | » Elise Walder, Oetwil, |
| » 592 | » | » Elise Ryffel, Grundhalden, |
| » 711 | » | » J. Dändliker, Hombrechtikon, |
| » 800 | » | » Anna Pfenniger, Dorf, |
| » 1444 | » | » Heinrich Wymann, Oetikon |
| » 1459 | » | » Felix Brändli, Hombrechtikon, |
| » 1507 | » | » Luise Ryffel, Hard, |
| » 1561 | » | » Jacob Aepli, Oberhausen, |
| » 1703 | » | » J. Lüthy, Armenhaus, |

werden ammit aufgefordert, dieselben innert 6 Monaten der Sparkassaverwaltung vorzuweisen. Nach Ablauf dieser Frist nicht vorgewiesene Sparhefte sind auf 31. Dezember 1914 zur Auszahlung von der Sparkasse gekündigt.

Stäfa (Zürich), den 15. Juni 1914.

Im Auftrage der Sparkasse Stäfa:
Die Verwaltung.

(1815)

Cie du Chemin de fer

de Lausanne à Ouchy et des Eaux de Bret

Le dividende de 1913 fixé à frs. 4 par action est payable dès ce jour contre remise du coupon n° 9 à la caisse de la Compagnie, Gare du Flon, à Lausanne. 1814; (12661L)

Handels-Auskünfte

Renseignements-commerciaux

- Bern: A. Bauer & Co, Auskünfte, Ink.
 — G. Bärtsch, Ink. u. Auskünfte.
 Biel: Fehlmann, Notariat, Inkasso.
 Brig (Wallis): Jos. v. Stoekalper.
 Adv. u. Notar. Advok. u. Inkasso.
Chanz-de-Fonds: Paul Robert, ag. de droit, rec^{rs}, content. renseignements, commerce.
 — Ch. E. Gallandre, notaire. Renseignements, recouv^{rs}, gér., etc.
Chiasso: Ambrosoli & Villa, Speditio.
Chur: Dr. Fr. Conradin, Adv. Ink.
Fribourg: Dr. E. Broye, avocat.
Genève: Ch. B. Cosandier, huissier, rue Commerce 7, Recouvrem.-contentieux.
Jura bernois: E. Gobat, av., Moutier. Pours., aff., civ., pén. adm.
Locarno: Dr. S. Fiori, Advok. Ink.
Lugano: Otto Schaeffle, Creditf., ink. Spezialorgan f. d. italien. Schweiz
Luzern: Konr. Frank, Inf. & Ink.
Meiringen: H. Atein, Notariat u. Inkasso.
Muri: Dr. Frieolet, Adv. u. Notar.
Neuchâtel: R. Legler, agent d'aff.
 — Dr. G. Haldimann, av. rens rec.
Schwyz: Michael Ehrler, ink. Rechtsh.
Solothurn: A. Broli, Advokatur, Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz.

Inserate

für die

**Finanz- und
 Handelswelt**

bestimmt, finden im

Schweizerischen

Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

Haasenstein & Vogler